

TOURISMUSAKZEPTANZ IN DER DEUTSCHSPRACHIGEN WOHNBEVÖLKERUNG

Ergebnisse für Mecklenburg-
Vorpommern 2023
- Einzelbericht Vorpommern

München, September 2023

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. © 2023 dwif
Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne die mündliche Erläuterung unvollständig.

Details zur Erhebung

METHODIK PANEL-BEFragung

- Befragung der Bevölkerung von Mecklenburg-Vorpommern
- Gesamtstichprobe: $n = 2.787$, TAS-Teil $n = 1.394$, Vorpommern Gesamtstichprobe: $n = 308$, TAS-Teil $n = 154$
- Befragungszeitraum: 17. Mai bis 11. Juli 2023
- Auswertung: dwif-Consulting GmbH in Abstimmung mit der FH Westküste
- Programmierung und Durchführung der Panel-Befragung: Info GmbH
- Hybrid-Befragung: 32% CATI (dual frame) + 68% CAWI (online)

SONSTIGE HINWEISE

- Die Zusammensetzung der Stichprobe entspricht der realen Verteilung der deutschsprachigen Bevölkerung (ab 16 Jahren) in Mecklenburg-Vorpommern. Quotierungsmerkmale sind regionale Herkunft, Alter, Geschlecht und Schulbildung.
- Die Werte in der nachfolgenden Auswertung sind gerundet. Rundungsdifferenzen sind daher möglich.
- Die Auswertung erfolgt für die Gesamtergebnisse und 9 Teilregionen inkl. Zeitvergleich zur Befragung von 2021 und zur Sommererhebung 2022.
- Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Arbeit verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Fragebogenumfang & Hintergrund zur Fragebogensplittung

Alle Befragte

Allgemeine Fragebogeninhalte Teil 1 (zu Beginn der Befragung)

Soziodemographische Informationen (Quotierungsmerkmale Alter, Geschlecht, Wohnort, Schulbildung), Wohnortdauer, & -zufriedenheit, wahrgenommene Lebensqualität

Zufallsprinzip (jeweils repräsentative Teilstichproben)

50% der Befragten

Tourismusakzeptanzstudie*

- Wahrnehmung der **Auswirkungen des Tourismus** auf den eigenen Wohnort (TAS-W) und die persönlichen Belange (TAS-P)**
- Einstellungen zur **Anzahl und Art der Gäste** (8 Segmente)
- **Positive und negative Effekte** des Tourismus auf den Wohnort (nach Saisonalität, 20 Aspekte)
- **Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte** (13 Aspekte)

50% der Befragten

Lebensqualitätsstudie

- Einstellung zur **Zufriedenheit und Wichtigkeit** zu bestimmten Aspekten im eigenen Wohnort (jeweils 18 Einzelaspekte) sowie **Gesamtzufriedenheit mit Lebenssituationsaspekten** (3 Aspekte)**
- **Identifikation** mit dem eigenen Wohnort
- **Positive und negative Effekte** des Tourismus auf den Wohnort (nach Zustimmung, 21 Aspekte) sowie Wahrnehmung des Beitrages gesamt (nach 4 Aspekten)
- Einstellungen zur Zufriedenheit und Wichtigkeit des **Einflusses auf tourismuspolitische Entscheidungen und Planungen** (jeweils 4 Aspekte, sowie Gesamtwahrnehmung)

Alle Befragte

Allgemeine Fragebogeninhalte Teil 2 (nach Hauptteil der Befragung)

Kontakte zu & Begegnungen mit Gästen im eigenen Wohnort, wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus, weitere soziodemographische Informationen (HH-Größe, Kinder im Haushalt, HH-Nettoeinkommen, Berufsgruppe, Wohnsituation)

* Datenerhebung, -auswertung sowie -aufbereitung in Kooperation mit dwif-Consulting.

** Entsprechende Fragen wurden (zumindest in Teilen) auch in jeweilig anderer Teilstudie abgefragt.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 2.787

TAS-Key-Facts für Vorpommern

Top 3 positive Effekte des Tourismus:



Fördert die lokale Wirtschaft **72 %**



Schafft Arbeitsplätze **63 %**



Sorgt für ein positives Image **60 %**

Top 3 negative Effekte des Tourismus:



Verkehrsprobleme **62 %**



Belastung der Natur **48 %**



Zu viele Touristen zur selben
Zeit am selben Ort **46 %**

Top 3 Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte:



Lösung von Verkehrsproblemen **54 %**



Verbesserter Umweltschutz **34 %**



Mitbestimmung/Beteiligung der
Einwohner **34 %**

Einstellung zur Menge der Touristen:



51 % finden, dass die Anzahl der
Touristen insgesamt genau die richtige
Menge hat.

Kernerkenntnisse für Vorpommern I.

EINSTELLUNG GEGENÜBER TOURISTEN

- Die Mehrheit der Einwohner Vorpommerns steht den Touristen **positiv** gegenüber, 51% finden, dass die Touristen insgesamt genau die richtige Menge aufweisen. Demgegenüber stehen **14%, die der Meinung sind, dass es zu viele Touristen in ihrem Wohnort gibt**, 2021 waren es noch 11%. Im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern empfinden 15% der Einwohner die Touristen als „zu viele“, womit die Region Vorpommern leicht unter dem Durchschnitt liegt. Insbesondere Zweitwohnbesitzer (22%) und Tagesausflügler (17%) werden als „zu viele“ empfunden.

POSITIVE UND NEGATIVE EFFEKTE DES TOURISMUS

- Als besonders positive Effekte des Tourismus werden für Vorpommern die **wirtschaftlichen Vorteile und die Schaffung von Arbeitsplätzen** wahrgenommen. Anders als in Mecklenburg-Vorpommern gesamt, stehen die Vorteile für das Image der Region nur an 3. Stelle. Einige der positiven Effekte durch den Tourismus werden in Vorpommern **weniger stark wahrgenommen**, z.B. Effekte auf die Nahversorgung oder die eigene Lebensqualität. Die **negativen Auswirkungen werden recht durchschnittlich empfunden**. Während zum Beispiel in Mecklenburg-Vorpommern 58% der Einwohner vergrößerte Verkehrsprobleme durch den Tourismus wahrnehmen, sind es in der Region Vorpommern 62% und damit fast genau so viele wie noch 2021.

MAßNAHMEN ZUR MINIMIERUNG NEGATIVER EFFEKTE DES TOURISMUS

- Auch die Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte durch den Tourismus erhalten in Vorpommern **durchschnittliche Zustimmungswerte**. Entsprechend der Wahrnehmung, dass Verkehrsprobleme den größten negativen Effekt durch den Tourismus darstellen, wünschen sich die Einwohner von Vorpommern an erster Stelle **Lösungen für die Entlastung des Verkehrs** und das mit **deutlichem Abstand gegenüber anderen Maßnahmenvorschlägen**.

Kernerkenntnisse für Vorpommern II.

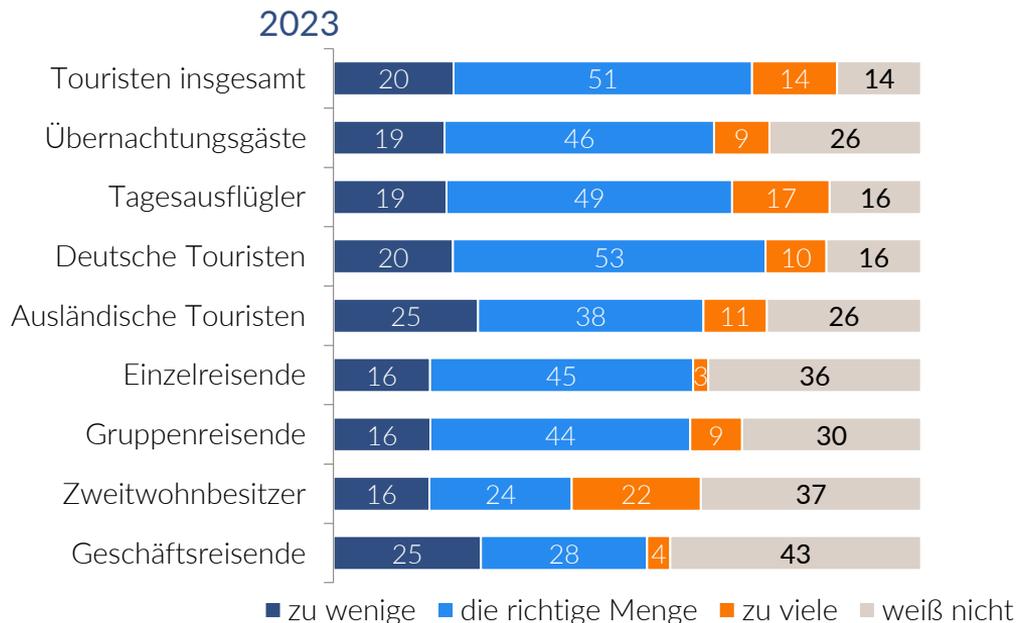
IDENTIFIKATION MIT DEM WOHNORT

- Auch 2023 **leben die Einwohner gerne in Vorpommern**, 62% sogar sehr gerne. Damit liegt Vorpommern jedoch leicht unter dem Durchschnitt Mecklenburg-Vorpommerns. **55% halten ihren Wohnort für ein attraktives Reiseziel für Touristen** und damit immerhin 1% mehr als noch 2021.
- Wie bereits die Maßnahmen zur Verminderung negativer Effekte, werden auch die **Identifikations-Aussagen in Vorpommern sehr durchschnittlich** bewertet. Während beispielsweise 87% der Einwohner Mecklenburg-Vorpommerns der Aussage „der **Tourismus ist insgesamt wichtig für Mecklenburg-Vorpommern**“ zustimmen, tun dies genauso viele Einwohner in der Region Vorpommern.

Einstellung gegenüber Touristen in Vorpommern

Als Einwohner kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in Ihrem Wohnort?

(Angaben in %)



	„die richtige Menge“ 2021	„zu viele“ 2021
Touristen insgesamt	52	11
Übernachtungsgäste	39	6
Tagesausflügler	41	15
Deutsche Touristen	50	8
Ausländische Touristen	41	7
Einzelreisende	43	3
Gruppenreisende	43	7
Zweitwohnbesitzer	32	15
Geschäftsreisende*	-	-

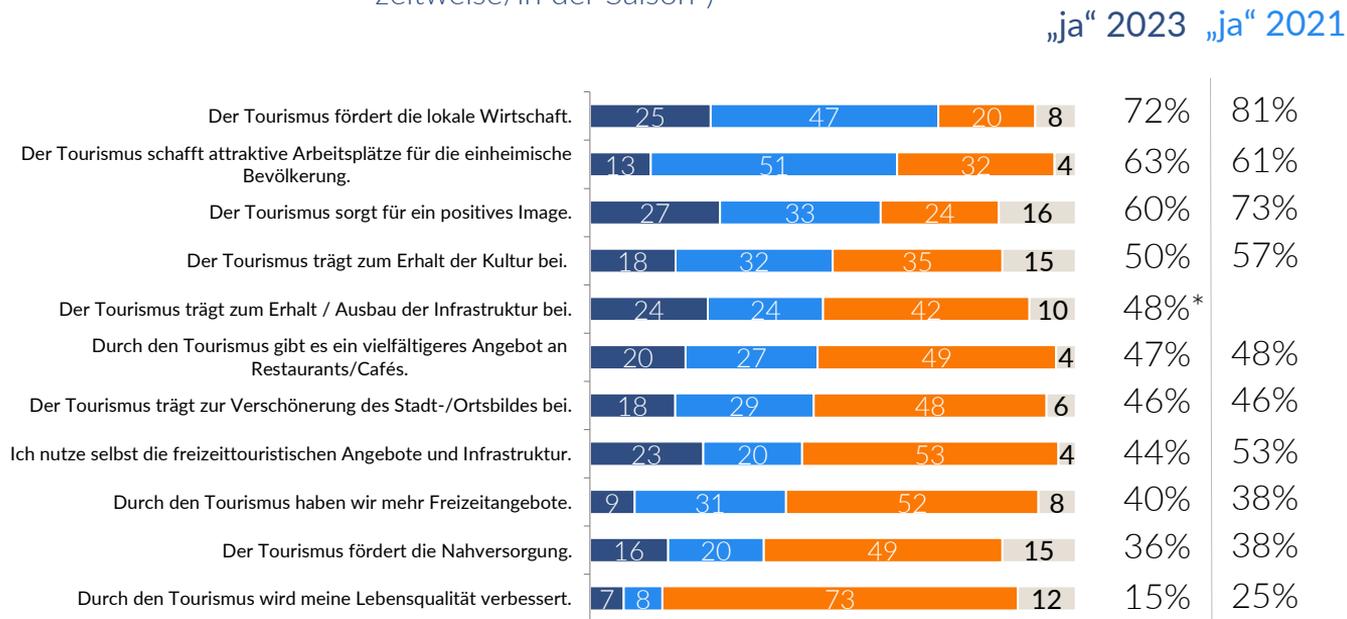
* es liegen für 2021 keine Vergleichsdaten vor

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für Vorpommern: n = 154

Positive Effekte des Tourismus in Vorpommern

Positive Effekte des Tourismus

(Angaben in %, Antwortoption „ja“ = „ja, ganzjährig“ + „ja - zeitweise/in der Saison“)



- Die Bewertung der positiven Effekte des Tourismus auf den Wohnort ist in Vorpommern weiterhin leicht unterdurchschnittlich.
- Auffällig ist das geringe Bewusstsein für eine verbesserte Lebensqualität durch den Tourismus.

■ ja, ganzjährig ■ ja, zeitweise/in der Saison ■ nein ■ weiß nicht * es liegen keine Vergleichsdaten vor

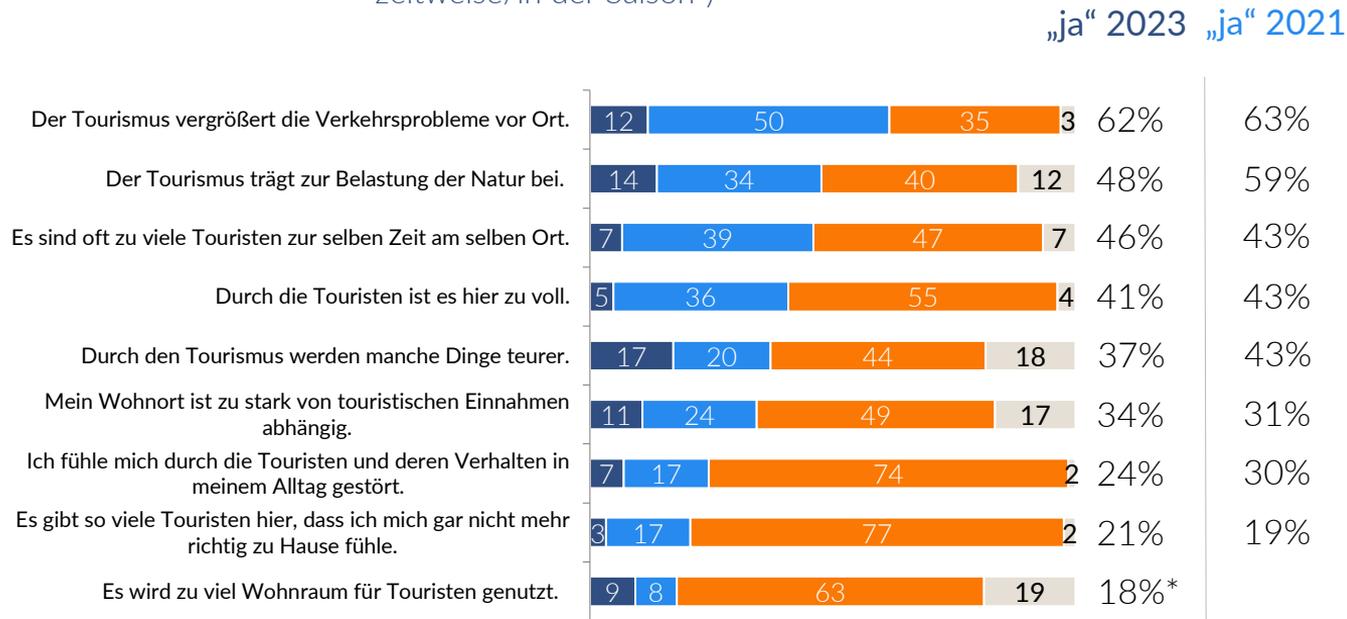
Hinweis: Die Werte in den Grafiken sind gerundet. Rundungsdifferenzen zu den addierten Werten des Zeitvergleichs sind daher möglich.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für Vorpommern: n = 154

Negative Effekte des Tourismus in Vorpommern

Negative Effekte des Tourismus

(Angaben in %, Antwortoption „ja“ = „ja, ganzjährig“ + „ja - zeitweise/in der Saison“)



- In Vorpommern ist sowohl das Empfinden für die positiven als auch die negativen Effekte durch den Tourismus in vielen Bereichen gegenüber 2021 gesunken.
- Die Verkehrsproblematik wird weiterhin von den Einwohnern wahrgenommen, wenn auch stärker saisonal als ganzjährig.

■ ja, ganzjährig ■ ja, zeitweise/in der Saison ■ nein ■ weiß nicht * es liegen keine Vergleichsdaten vor

Hinweis: Die Werte in den Grafiken sind gerundet. Rundungsdifferenzen zu den addierten Werten des Zeitvergleichs sind daher möglich.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für Vorpommern: n = 154

Maßnahmenvorschläge in Vorpommern

Denken Sie nun bitte einmal an die negativen Auswirkungen, die der Tourismus auf Ihren Wohnort hat: Durch welche der folgenden Möglichkeiten könnten diese Ihrer Meinung nach verringert werden?

(Mehrfachantworten sind möglich, Angabe in %)

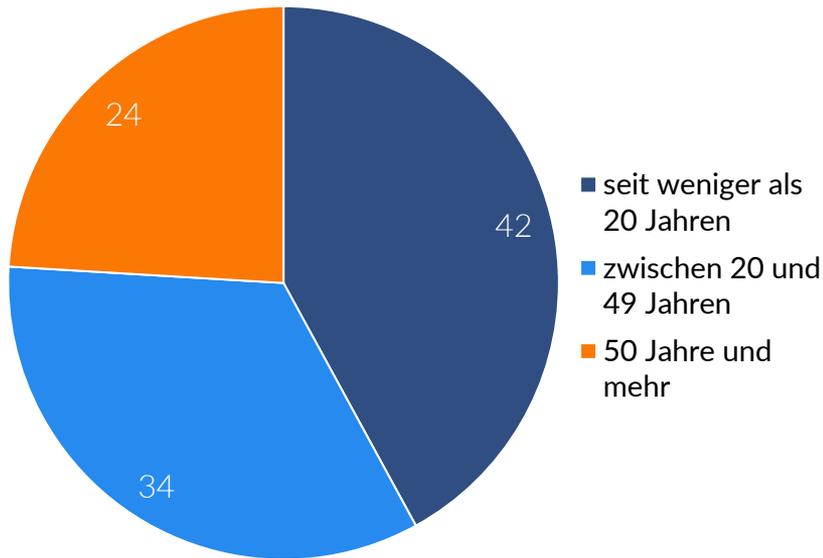


Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für Vorpommern: n = 154

Wohndauer und Wohnortzufriedenheit in Vorpommern

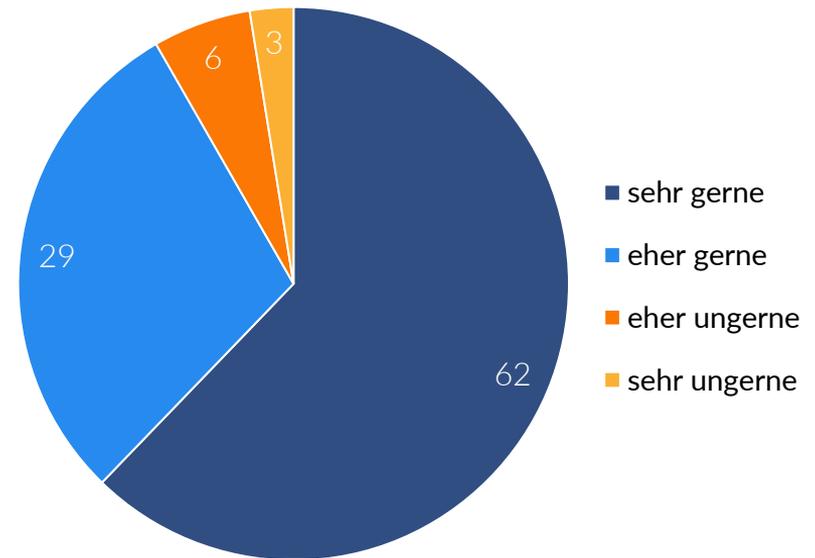
Wohndauer

(Angaben in %)



Wohnortzufriedenheit

(Angaben in %)

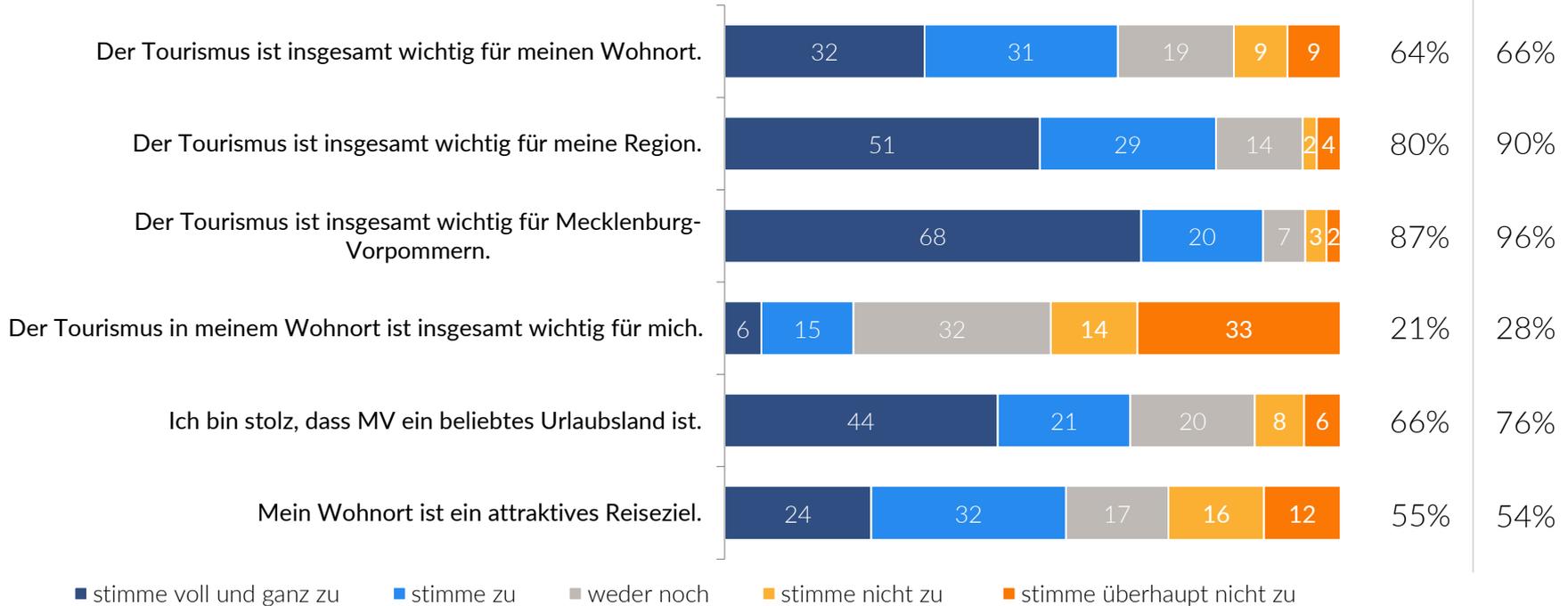


Identifikation in Vorpommern

Identifikation

(Angaben in %)

TOP-2
2023 2021



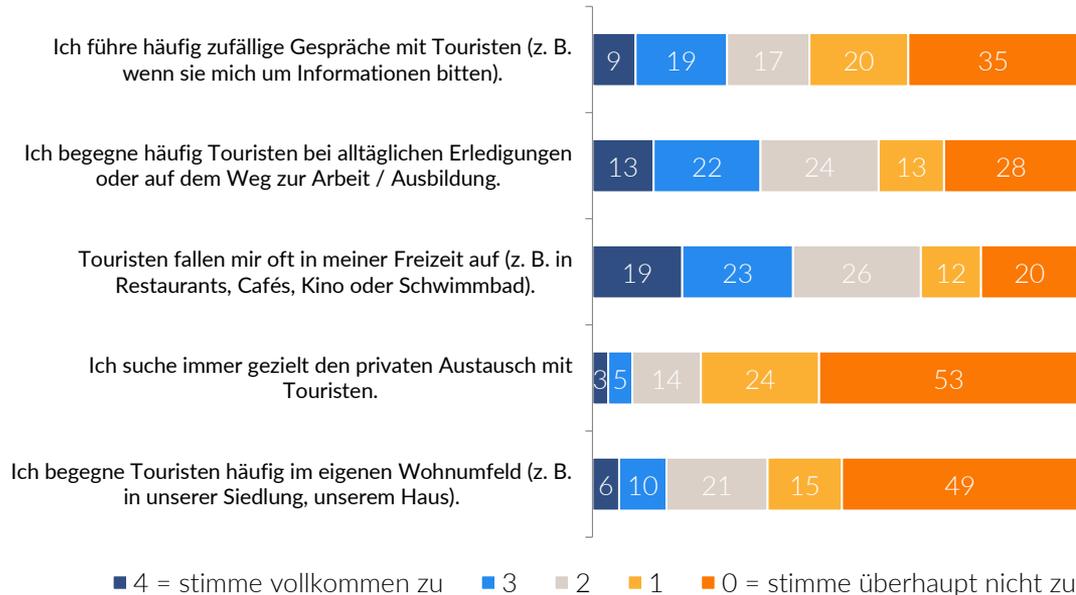
Hinweis: Die Werte in den Grafiken sind gerundet. Rundungsdifferenzen zu den addierten Werten des Zeitvergleichs sind daher möglich.

Quelle: dwif 2023, Tourismusakzeptanzstudie 2023 in Mecklenburg-Vorpommern, n = 1.394, Ergebnisse für Vorpommern: n = 154

Kontakte zu Touristen in Vorpommern

Berufliche und private Kontakte zu Touristen

(Angaben in %)



Lesehinweis: wegen Änderung der Skala kein Zeitvergleich möglich

Wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus in Vorpommern

Im Folgenden geht es nun um Ihren beruflichen Kontakt zu Touristen und Ihre wirtschaftliche Betroffenheit vom Tourismus. Bitte geben Sie an, welche der folgenden Aussage für Sie zutreffend ist.

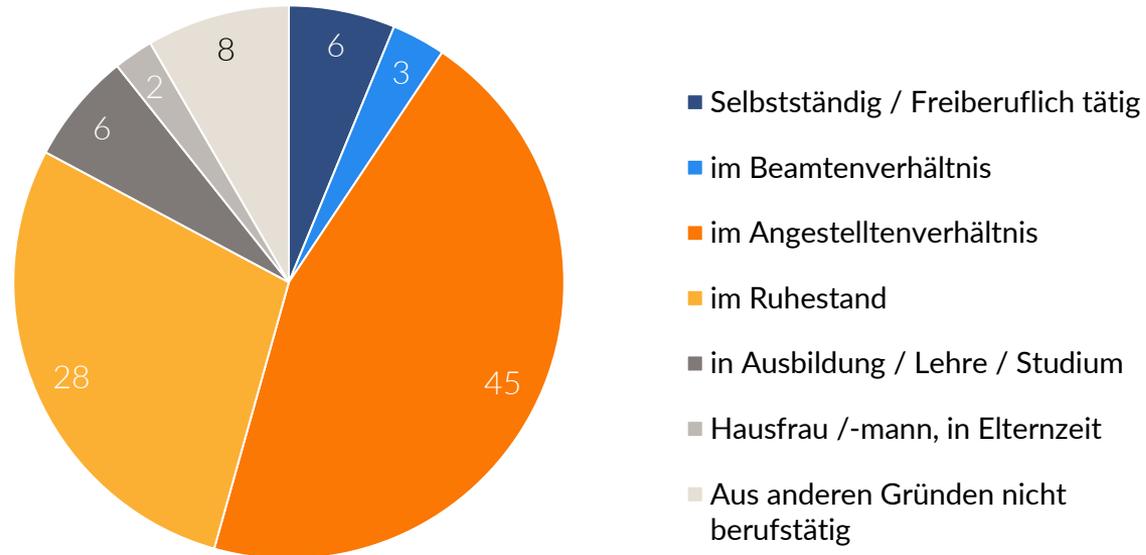
(Angabe in %)



Berufsgruppen in Vorpommern

Welcher der folgenden Aspekte trifft auf Sie am meisten zu?

(Angaben in %)



Ihre Ansprechpartnerin



LEONIE
SCHERER

Consultant

l.scherer@dwif.de
+49(0)89 / 237 028 9-26

dwif

WEGWEISEND IM TOURISMUS

Büro Berlin	Büro München
Marienstraße 19-20 10117 Berlin	Sonnenstraße 27 80331 München

www.dwif.de

URHEBERSCHUTZ

Alle Rechte vorbehalten. ©2023 dwif[®]
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes und des Vertrags zwischen auftraggebender und auftragnehmender Institution/Organisation ist ohne Zustimmung des dwif unzulässig und strafbar.